

Floorball: Damen und Herren spielen Pokalachtelfinale

12.12.2018, 12:03



Safak Temel (Foto: I. Furch)

Ein voller Sportpark Nord, heiße Dragons und ein Erstligist als Gegner – das Pokalachtelfinale gegen die Red Hocks Kaufering verspricht das Spiel des Jahres zu werden.

„Die Macht vom Rhein“ gegen die „Macht vom Lech“, Nordrhein-Westfalen gegen Bayern, Bonn gegen Kaufering: Die Schlacht ums Viertelfinale im FD-Pokal steht vor der Tür (Samstag, 19 Uhr).

Bisher verlief die Pokalreise der SSF Dragons Bonn aber eher friedlich: Die beiden Zweitligisten Dresden und Rennsteig Avalanche wurden ohne Probleme ausgeschaltet. Umso spannender, dass die Losfee den Dragons dieses Mal einen Bundesligisten bescherte: Mit den Red Hocks Kaufering kommt der Tabellensiebte der ersten Liga zu Besuch. „Ich fühle einfach nur Vorfreude. Überhaupt keine Angst“, schildert Offensiv-Ass Florian Weißkirchen seine Gefühle vor dem Spiel und betont: „Ich gehe mit der gleichen Einstellung in die Partie wie sonst auch immer. Aber Pokalspiele sind immer etwas Besonderes.“

Weißkirchen will Fans begeistern

Bei der geladenen Achtelfinalpartie kann der Heimvorteil über Sieg oder Niederlage entscheiden.

Weißkirchen sieht aber auch das Team in der Pflicht: „Ich hoffe, dass viele kommen, weil es einfach ein unglaublich wichtiges und spannendes Spiel ist. Ein Erstligist in Bonn ist etwas Besonderes. Ich wünsch mir, dass wir den vielen Fans ein geiles Spiel bieten können.“

Janesch sieht Kaufering als Favorit

Wer aber ist der Gegner? Die Red Hocks Kaufering nennen sich selber „die rote Macht vom Lech“ und sind seit 2013 eine Institution in der 1. Bundesliga. In der laufenden Saison taten sich die Bayern zu Beginn schwer, doch die Formkurve zeigte zuletzt nach Siegen gegen Hamburg und Holzbüttgen sowie einem Punktgewinn gegen Lilienthal steil nach oben. Vorsicht ist also geboten – das weiß auch der Bonner Headcoach Mathis Janesch: „Kaufering ist natürlich ein Topverein in Deutschland, der sich seit seinem Aufstieg durch eine professionelle Vereinsstruktur fest in der Bundesliga etabliert hat. Sie sind daher auf dem Papier auf jeden Fall als Favorit einzuordnen.“

Ungewohnte Rolle

Wenn Kaufering Favorit ist, dann muss Bonn wohl der Underdog sein – in dieser Saison eine ungewohnte Rolle für das Team vom Rhein: „Wir sind wir bei Spielen in der 2. Bundesliga meist in der Rolle das Spiel zu machen, gegen Kaufering sehen wir uns eher in der gegenteiligen Rolle. Und wir werden sicher auch auf eine andere Intensität in den Zweikämpfen und beim Körperspiel treffen“, erklärt Janesch.

Der 36-Jährige ist auf den Pokalfight genauso heiß wie seine Spieler: „Das sind die ganz besonderen Spiele, wo alles passieren kann. Derartige Spiele sprühen immer so vor Emotionen und Leidenschaft, da sich alles in diesem einen Spiel entscheidet.“

Bonner Damen-Team vor schwerer Aufgabe

Am Sonntag (16.12.2018, 14:00 Uhr) treffen die Damen der SSF Dragons Bonn auswärts im Pokal Achtelfinale auf den Rekordmeister UHC Sparkasse Weißenfels.

Gegen den sechsfachen Meister geht es für die Bonnerinnen zunächst einmal darum nach der 0:10 Heimspielniederlage gegen den MFBC Grimma wieder in die Spur zu finden, keine einfache Aufgabe. Doch auch im Floorball hat der Pokalwettbewerb eigene Gesetze. Der KO-Modus übt gerade auf die favorisierten Teams besonderen Druck aus, weiß Mahnken: „Favoriten haben es hier deutlich schwerer [...]. Jeder rechnet damit, dass wir sowieso verlieren - wenn wir gewinnen, ist es eine Sensation, wenn wir verlieren, passiert nur das, was sowieso jeder erwartet hat.“

Vielleicht können die Bonner Damen ja an die Leistungen aus dem Liga-Heimspiel gegen den UHC von Ende Oktober anknüpfen, als sie das Spiel bis zur 52. Minute offen gestalten konnten. „Seitdem haben wir viel im physischen Bereich gearbeitet, ein Einbruch in den letzten zehn Spielminuten passiert uns nicht noch einmal“, verspricht Mahnken vor der Partie in Weißenfels.

Johan Gallwitz